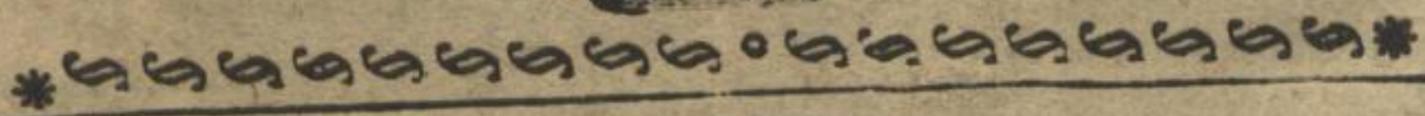


Nat
Hollsten Land- Recht/
so gehalten ys im Jahr
1649.

Nebst
FORMULAR
Von

Hollsteinischen
Ding und Recht/

wie solches vormahls bey einer Hegung / und
annoeh in Königlichen Nemtern als auch
darinn liegenden Klöster- und Adeltichen Gütern in
ulance, und fürtho gebräuchlich.



Glückstadt/
bey Gotthilff Lehmann / Königlichen privilegirten- Buchhändler/
ANNO 1725.

Jus priv. Germ.

B.

484,2

Sax. Inf. Vol. 10. Holzat.

1778

Handwritten title in German, likely 'Formularium'.

Handwritten text, possibly a subtitle or author information.

1778

FORMULAR

1778

Handwritten title in German, likely 'Formularium'.

Handwritten title in German, likely 'Formularium'.

Handwritten text, possibly a preface or introductory text.



Handwritten text, possibly a date or location.

1778

Handwritten text, possibly a signature or publisher information.

**Dat
Holsten Land-Recht.**

De Dynges Lude sind Vorband tho ei-
nem Ordell.

Ich begehre noch Ordell vnde Recht/
Eines rechten Deling Holsten v Recht/
wor ydt nicht so ferre Dages ys / dat id hie
ein Lottding hegen vnde holden mach / von mi-
nes gnädigen leven Heren wegen / od van
unsern Amtman Hinrich Blome synet we-
gen

Herr Baget / wil gy dat Ordell vnde
Land-recht weten / ydt ys wol so ferre Da-
ges / jy mdget hie wol ein Lottding / hegen
vnde holden / van mines gnedigen leven Heren
wegen / od van unsern Amtman Hinrich Blo-
me synent wegen / de wyle dat ydt up dissen
Dach settet vnde legt ys / juto vnde mi jde
Macht vnde Gewalt befallen ys.

So dhoe id als my dat Recht tho funden
ijs /

100
is / so hege ic hir ein Lottding vnd holde hir
ein Lottding by der Gravenbandt / by der
Königl. Würde vnd Gewalte by mijnes gne-
digen leven Heren wegen / od van unsern
Amtman Hinrich Blome sijnent wegen.

101 Ichom andernmahl hege ic hir ein Lott-
ding vnde holde hir ein Lottding by der Gra-
venbandt / by der Königlichē Würde vnde
Gewalt / by mijnes gnedigen leven Heren
wegen / od van mijnen Heren Amtmann Hin-
rich Blome sijnent wegen.

Ich frage Ordel vnde Recht / wo did un-
desaden dat ic hir ein Lottding hegen unde
holden schall by der Gravenbandt.

Herr Baget wil gy dat Ordel unde Lando
Recht weten / dat scholl jy dre mal dohn / so
schall ydt vollmächtig syn.

102 So dhoe ic thom drüddenmal / als my
tho Recht funden is / hege hir ein Lottding
vnd holde hir ein Lottding / by der Graven-
bandt / by der Königl. Würde vnde Walt /
bif

(7)

by mijnes gnedigen leven Heren wegen / und
van mijnen Heren Amtmann Hinrich Blome
synent wegen.

Ich begehre nach Ordel vnde Recht / wat
ich vor bann und vorbeden schall.

Herr Baget / wille gij dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / gij schollen hir vorbannen
vnde vorbeden / jeder einen Dingest-Mann / einen
buten Rechts Mann / Untucht / Unlust /
hemlicht Acht / hemlicht Sohn / Scheltwort / Dijn-
ges Lytig / nemand sijne Rede effte Wort / ei-
nes andern Mannes Rede efft Wort vor dyt
vth gehegede Lottding in tho bringen / he schall
ijdt hebben / mit unsern Amtman synen Bil-
len / od mit unser beide Willen / he schall
hir twischen vns inkamen / he schalt vns aff-
winnen mit Lave und mit Stave / mit Bede-
de / mit Recht / mit Banden / mit Ordel /
mit einem sollenkamen Land-Recht / ijdt gah
dar wijder vmmefort / wat ein Land-recht is.

So dhoe ich als mij tho recht funden is / vor-
ban.

banne vnd vorbede hir/ idern Dingst = Mann/
 einen buten Rechts = Mann/ Bntucht/ Bnlust/
 heimlich Acht / heimlich Sohn / Schelt = Wort /
 Dingestschlijtig / nemand syne Rede efft
 Wort / eines anders Manns syne Rede effte
 Wort vor dijt vth Gade hegedede Lottding in-
 bringen / he schall dat hebben mit unsern Amt-
 mann Hinrich Blome syuen Willen/ he schall
 hije twischen vns in kamen / he schall ijdt vns
 affwinnen mit Lave / mit Stave / mit Bede-
 de / mit Recht / mit einen sollen kamen Land-
 Recht / ijdt gabe dar wijder vmine fort wat
 Land = recht ijs.

Thom Andernmahl/ vorbann vnd vorbe-
 de ijdt hije idern Dingst = Mann/ einen buten
 Rechts = Mann/ Bntucht / Balust / heimlich
 Acht / heimlich Sohn / Schelt = Wort / Din-
 gest = schlijtig / nemand sijne Rede efft Wort
 eines andern Mannes Rede efft Wort / vor
 dijt vth Gade hegedede Lottding inbringen/ he
 schall dat hebben mit unsern Amtmann Hin-
 rich

rich Blome synen Willen / he schall hie twi-
schen uns inkamen / he schall ydt uns affwin-
nen mit Lave / mit Stave / mit Bedde / mit
Recht / mit einen sollenkamen Land-Recht /
ydt gabe dar wyder ymme fort wat Land-
Recht is.

Ich begehre noch Ordel vnde Recht / eines
Rechten Deling Holsten Recht / wo dyd vn-
de faken dat id einen vorbannen vnde vorbeden
schall / dat ydt Macht hebben schall.

Her Baget / dat scholle gy dremal dhon
so schall ydt Bollmächtig syn.

So dhoe id ydt hie thom drüdden mal / als
ydt my tho Recht funden ys / verbanne vnd
vorbede hie yder einen Dingst Mann / einen
buten Rechts Mann / Butucht / Bnlust /
hemlic Acht / hemlic Sohn / Scheltwort /
Dingstschlytig / nemand sijne Rede efft Wort /
eines andern Mañs syn Rede efft Wort / vor-
dyt vth Gade hegede Lottding in tho bringen /
beschall ijdt hebben mit vnsern Amtman Hin-

rich

rich Blome synen Willen / he schall hir twi-
schen vns inkamen / he schall ydt vns affwin-
nen mit Lave / mit Stave / mit Bedde / mit
Recht / mit Banden / mit Ordell / mit ei-
nem sollenkamen Land-Recht / ijdt gabe dar
wider vmmefort / wat Land-recht ijs.

Ich begehre noch Ordell vnde Recht / eines
Rechten Deling Holsten Recht / wat hyr nicht
ijdern Dingestmann sein Speer vp sein Klue-
dall / sein Angesicht vor dijt hegede Recht stre-
cket hebben / vnd schall dat Recht mit vns ge-
neten vnd entgelden mit den ganken Homan /
dewyle dat de leve Sonne schijnet.

Der Baget / wil gij dat Ordell vnde
Land-recht weten / hijrschall ijder Dinges
Mann sein Speer vp sein Kluedahl / syn An-
gesicht vor dyt hegede Recht strecket hebben /
sünder he schall dat Recht mit vns geneten /
vnde entgelden / mit den ganken Homan / de-
wyle dat de leve Sonne schijnet.

Ich begehre noch Ordell vnde Recht / einen
Rechten Deling Holsten Recht / langestem
als

als dat Schwert vor mynen Föten steht / mit
Crük getempt vnde tefet ijs / wat ic nicht mach
vor mynen Föten dallegen / ein yder sehe tho /
dat he syne Klage recht vor de Heren bringe /
Recht vor huy vnde my / Recht schall en vor-
fahren / Unrecht vorbede ic ehm.

Her Baget / wil gy dat Ordcl vnde dat Land-
Recht weten / langestem als dat Schwert vor
huywen Föten steyt / gy möget wol vor huywe
Föte dallegen / ein yder seh tho / dat he syne
Klage recht vor de Heren bringe / Recht vor
huy vnde my / Recht schall en verfahren /
Unrecht vorbede ic ehm.

Id begehre noch Ordcl vnde Recht / eines
Rechten Deling Holsten Recht / langestem
als dat Schwert vor mynen Föten licht / wen
er dat dar yennig Mann quem twischen vnser
Dingeböhm / de my myn Schwert avertrede /
mit synen Föten anrörde / wo hoch vnde syt
dat he ydt my affwedden schall tho Landrecht.

Her Baget / wil gy dat Ordcl vnde Land-
Recht weten / langstem als dat Schwert vor
B 2 ijum

yuwen Föten licht / wo dat dar wor yennig
 Mann quem / twischen vnser Dingbohm /
 de yuw Schwerdt avertrede / mit synen Fö-
 ten anrörde / sündet vnser heten vnde Drloff /
 beschull ydt wedden mit 4. Peunig 8. Schil-
 lig / ydt gabe dar wyder ymme fort / wat
 Land-Recht ijs.

Ich begehre noch Ordell vnde Recht / eines
 Deling Holsten Recht / woll van Recht de er-
 sten 8. Schillig hebben schall / de hyr dissen
 Dach vorbracken vnde vorspracken werden.

Her Baget / wil gy dat Ordell vnde Land-
 Recht weten / de ersten 8. Schillig hört in den
 Dingestol / de andern höret der Königlifen
 Gewalt tho.

Ich begehre noch Ordell vnde Recht / eines
 rechten Deling Holsten Recht / oft id tho den
 vorigen benamen Ding gehabt hade / begröte
 Schuld / bedagede vnde beklagede Schuld /
 dat nömhastige Schulde geweest weren / vnd
 hadde do nen tydt gehabt / dat id se do affricht
 hade.

hadde / wat ic se nu nicht möchte wedder neh-
men / dar ic se do lete / vnde richte se nu aff /
van der leuen Heren wegen / als ic vor hin
scholde gedhan hebben / ydt sij noch hoge Schuld
esse sydt.

Her Baget / wil gy dat Ordel vnde Land
Recht weten / wo gy dat tho den vorigen be-
namen Ding gehat hadden / begröte Schuld /
bedagede vnde beklagede Schuld / dat nöm-
hafftig Schulde west weren / vnde hadden do
nen tydt gehat / dat gy se do affgerichtet had-
den / so mocht gij se wol wedder nehmen / dar
gij se do leten / vnde richten se nu aff / van der
leuen Heren wegen / als gij vorhen scholden ge-
dhan hebben.

Ich begehre noch Ordel vnde Recht / eines
rechten Deling Holsten Recht / wor ic hie
nicht möchte vpsahn tho der Rijt / thor Noht /
thor Heren Barff / ijutwß egeß Bedarff /
vnde neme eines Mannes Acht vth / vnde be-
klede mijnen Dingstol mit einen andern / vnde
quem

quem vnde effchede wedder mijnen Dingstol/
vnde richtede ijdt darna aff / als ic vorhen
scholde gedhan hebben.

Her Baget / wil gy dat Ordell vnde Land-
Recht weten / gy möget hir wol vpstahn / thor
Ryt / thor Rodt / thor Heren Barff / ijuwes
egen Bed arff / vnde nemen eines Framē Mañs
Acht / vnde beleden yutwen Dingstol / vnde rich-
ten so darna aff / alse gy vorhen scholden gedhan
hebben / ydt gabe dar wyder vmb fort / wat
Land-Recht ijs.

Jc begehre noch Ordell vnde Recht / eines
rechten Deling Holsten Recht / wat mynes He-
ren Barff hüt dissen Dach tho voren vthgahn /
schall ein ander Mann de wat tho warven heft /
schall so lange tho rügge stahn.

Her Baget / wil gy dat Ordell vnde Land-
Recht weten / Mijnes Heren Barff schall hüt
dissen Dag tho voren vthgahn / ein ander Man
de wat tho warven heft / de schall so lange tho
rügge stahn / ydt gabe dar wijder vmmē fort /
wat Land-Recht ijs. Jc

Ich begehre noch Ordell vnde Recht/eines
 rechten Deling Holsten Recht/wat ich hijr od
 recht beden schall/aver ein beheget Lottding.

Her Baget / wil gij dat Ordell vnde Land
 Recht weten / wil gij Recht holden/so scholl
 gij Recht beden.

So dhoe ich ijdt/als mij ijdt tho Recht fun
 den ijs/bede ich hijr ein Recht vth/aver ein be
 heget Lottding thom ersten mahl.

Thom andern mal bede jid hijr ein Recht
 vth/aver ein beheget Lottding.

Ich begehre Ordell vnde Recht/wodid vnde
 sachen dat ich hijr ein Recht vthbeden schall.

Her Baget / wil gij dat Ordell vnde Land
 Recht weten/ dat scholl gij dreimal dhon / so
 schall ijdt Macht hebben.

Thom drüdden mal bede ich hijr ein Recht
 vth / aver ein beheget Lottding/ ijeder ein sehe
 tho / dat he sijne Klage recht vor de Heren brin
 ge / Recht schallen vorfahren / Unrecht vor
 bede ich ehm.

Id

Ich begehre noch Ordrel vnde Recht eines
 rechten Deling Holsten Recht / wor ich dijt
 Lottding nicht so beschedliken heget hebbe / dat
 vnse dōchtige Hōvetman dar möchte Brōke van
 nehmen / vnd Schulde vth vorgeven / vnd ich
 möchte dar ein ander Lottding vth vorsege-
 gen.

Her Baget / wil gy dat Ordrel vnde Land
 Recht weten / gij hebbet dijt Lottding wol so
 beschedliken geheget / vnse dōchtige Hōvetman
 mecht dar wol Brōke van nemen / vnd schul-
 de vth vorgeven / gij möget dar wol ein ander
 Lottding vth vorsegen / ijd gabe dar wider
 vmmefort / wat Land Recht is.

Her Baget / hebbe gij dat iusve dar tho
 gedahn.

Ich hape ja.

Her Baget / hir were wol ein Mann vor
 dissein hegeden Recht / de hedde dar wol wat
 tho warven / gūne gij ijd em wol.

Ich gūne ijd em wol.

Here

Her Baget / vnse wördige Amtmann hadde
dar wol wat tho warven / günne gi iidt em
od wol.

Ich günne iidt em od wol.

Her Baget / ein Mann mit em in der
Acht / desyne Rede vnde Wort holden konde /
günne gy ydt em od wol.

Ich günne ydt em od wol.

Her Baget / günne gy ydt mij mit gema-
le / edder schall ich ydt yuw affwinnen mit Land
Recht.

Gy scholen ydt mij mit Recht affwinnen.

Her Baget / wille gy my fort helfen / tho
einem Ordell.

All wat Recht ys.

Der Baget / ich begehre noch Ordell vnde
Recht / einen rechten Deling Holsten Recht /
wenn ich hüt disen Dach vphöbe vnd spreke vp
schmal widde / wor ich nicht möcht spreken so
lange als myne Tasche Geld hadde / vnde myn
Recht gut were / Her Baget / lat my darvp De-
len / vnde finden wat recht ys.

E

Dat

Dat Ordel vormahne id vor den Dinge-
Mann/ de Delen finden wat Recht is.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / so gij hüt dissen Dach vp-
höven vnde spreken vp en schmale Bidde / gij
mögen wol spreken / so lange alle iuwe Tasche
Geld hedde / vnde iuw Recht gut is / ijdte gabe
dar wider vimme fort wat Land-Recht is.

Her Baget / wille gy my wyder helpen tho
einem Ordel.

All wat Recht is.

Her Baget / ic begehre Ordel vnde Recht /
wor ic nicht tve mal anheven / vnde thom
drüdden mal tho vollenkamen / Her Baget / lat
myd Delen finden wat Recht is.

Dat Ordel vormane id vor den Dinge
Mann / de Delen finden wat recht is.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde Land-
Recht weten / gy möget wol tve mal anheven /
vnde tho dem drüdden mal tho vollenkamen /
ydt gabe dar wider vimme fort wat Land Recht
is.

Her

D

Her Baget/ wil gy my wider helpen tho ei-
nem Ordcl.

All wat Recht is.

Her Baget/ ic begehre noch Ordcl vnde
Recht/ eines rechten Deling Holsten = Recht/
wenn ic hier hüt dissen Dach Biddüchtig spre-
ke / vnd in der Bedde breck / wol my von
Recht in der Bedde benehmen scholde / Her
Baget lat my darvp Delē finden wat Recht is.

Dat Ordcl vormahne ic vor den Dinge
Mann / de Delen finden wat Recht is.

Her Baget / wille gij dat Ordcl vnde Land
Recht weten / so gy hüt dissen Dach Biddüch-
tig spreken / vnd in der Bedde breke / de sylve
de yutw hefft spreken heten / de schell yutw in
der Bidde benemen / ijdt gabe dar wider vnt
me fort wat Land Recht is.

Her Baget / wil gij mij wider helpen thom
Ordcl.

All wat Recht is.

Her Baget / ic begehre noch Ordcl vnde
Recht / eines rechten Deling Holsten Recht / wor

he dat nicht bejaen edder benenen schal / dat he
 my in der Bidde benemen wil vor dissen beba-
 geden Lottding / vor disse beyden Bysitters /
 Her Baget / lat my darop Delen finden wat
 Recht ys.

Dat Ordel vormahne ic vor den Dinge
 Mann / de Dele vnde finde wat Recht ys.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde Lande
 Recht weten / he schall ydt hir bejaen oder
 benenen / dat he yuw in der Bidde benenen
 wil / ydt gaher dar wider vmmefort wat Land
 Recht ys.

Her Baget / wil gy mid wider helpen thom
 Ordel.

All wat Recht ys.

Her Baget / ic begehre noch Ordel vnde
 Recht / eines rechten Deling Holsten Recht /
 wenn ic mynes Hovetmannes Rede vnde
 Wort nicht holden künde / als ic wol scholde
 wat ic nicht möchte vmmefasten / frege einen
 frijen Holsten in mijne stede / de mijnes Hov-

Hetmans Rede vnde Wort vorlicht beter holden könne als ic / Her Baget lat mich darvop Delen finden wat Recht is.

Dat Ordel vormane ic vor den Dinge Mann / de Delen finden wat recht is.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde Lande Recht weten / so gy yuwes Hovetmans Rede vnde Wort nicht holden konden als gy wol scholden / gy möget wol ymme tasten / vnde kriegen einen fryen Holsten in yuwe stede / de yuw Wort vorlicht wol beter holden konde als gij / vp dat yuwes Hovetmans Recht fort ginge / ijdt gabe dar wider ymme fort wat Lande Recht is.

Her Baget wil gij mich wider helpen thom Ordel.

All wat Recht is.

Her Baget / ic begehre Ordel vnde Recht / eines rechten Deling Holsten Recht / wor ijdt ock mehr schadenscholde / als de tijdt de ijdt lengede / dat de eine Vorsprache afftrede / und de

ander

ander wedder tho trede / Her Baget lat mich
darvvp Delen finden wat recht ys.

Dat Ordel vormane ic vor den Dingen
mann / de Delen vnd finden wat recht ys.

Her Baget / wille gy dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / ydt schall nicht mehr scha-
den als de tydt de ydt lengende / dat de ein
Vorsprake afftritt / vnde de ander wedder
forttritt / ydt gabe dar wider vmmie fort wat
Land Recht ys.

Her Baget / wil gy my wider helpen thom
Ordel.

All wat recht ys.

Her Baget / ic begehre Ordel vnde Recht /
eines rechten Deling Holsten Recht / dewyle
als mij dat Mack vnde forndele gegünnet ys /
wor myne Worde nicht so sollmächtig syn
scholden / gelick dat ic ydt yutr affwinne mit
Lave / vnde mit Stave / mit Bedde / mit Recht /
mit Bande / mit Ordel / vnde mit einen vollen-
kamen Land Recht / Her Baget lat my darvvp
Delen finden wat recht ys. Dat

Dat Ordel vormahne id vor den Dingeman/
de Delen finden wat recht ijs.

Her Baget/ wil gij dat Ordel vnde Lands
Recht weten / de wijle dat iurw dat Mac vnde
dat ferndel gegünnet ijs / so scholt iurwe Wor-
de so sellmächtig sijn / gelick dat gij ijdt em af-
wunnen hadden / mit Lave / mit Stave / mit
Bedde / mit Recht / mit Bände / mit Ordel /
mit einen sellenamen Land-Recht / ijdt gahe
dar wider vmmefort wat recht ijs.

Her Baget/ wil gij mid wider helpen thom
Ordel.

All wat Recht ijs.

Her Baget/ id begehre Ordel vnde Recht/
eines rechten Delen Holsten Recht / weñ id hir
van Dage ein Ordel schelden scholde / wor id
nicht scholde ijdt vnde achterheling hebben / vth
dissen Dingestol / so did vnde saken als id iurw
dit affschede / vnde dat nödig vnde bedarff had-
de / Her Baget lat mid darvp Delen finden
wat recht ijs.

Dat Ordel vormahne id vor den Dingeman/
de Delen vnde finden wat recht ijs. **Der**

Der Baget / wil gij dat **Ordel** vnde dat **Land-Recht** weten / wenn gij hir hüt dissen **Dag** ein **Ordel** schelden scholden / man schall ijuw tidt vnde achterhaling geven / vth dissen **Dingestol** / so dic vnde saken als gij dat nödig vnde bedarff hebben / ijdt gabe dat wider vme fort wat **Land-Recht** ijs.

Der Baget / wil gij mid wider helpen thom **Ordel**.

All wat **Recht** ijs.

Der Baget / ic begehre noch **Ordel** vnde **Recht** / eines rechten **Delen Wolsten-Recht** / wennehr dat mid vnde mijnen **Döpetman** hir hüt dissen **Dach** ein **Ordel** tho gedelet vnde tho gefunden / dat ehm vnde mij nicht less noch framlich were / wor ic nicht mdchte fort finden dree gegen **Ordel** vnd scholde dat **Ordel** van disser stede beth vp ein ander belüchtliken stede / dar ic mid en beter **Ordel** vermoden sij / als vor den **Jarschen Balcken** / vor dat aller erste vth **Gade Goding** / dat mijn gnedig

...

ste Here hegen vnde holden leth / vnde de Amt-
man vp Kendesborch van sijnent wegen / vor
Land-Recht aver bade hegen vnde helen tho
Land-Recht / Her Baget / lat mich darvp
Delen finden wat Recht is.

Dat Ordel vormahne ic vor den Dinge
Mann / de Delen finden wat Recht is.

Her Baget / wil gy dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / so jurw vnd iurwen **S**d-
vetman hir hute dissen Dachein Ordel tho ge-
delet vnde tho gefunden würde / dat em vnde
jurw nicht le slich noch framlic were / gy mdget
wol fort finden / dree gegen Ordel / vnde schel-
den dat van differ stede bet vp ein ander belecht-
like stede / dar gy jurw ein beter Ordel vormo-
den syn / als vor den Tarschen Balden / vor
dat aller erste vth Gade Goding / dat myn gne-
digste Here hegen vnde holden leth / vnde den
Ampman vp Kendesborch vor den Rechten
aber bade hegen vnde holden leth tho Land-
Recht / ydt gabedar wider vñe fort wat recht
is. Dat

Dat Ordel vormahne ic vor den Dinge
mann / de Delen vnd finden wat recht is.

Her Baget / wil gy dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten Delen Holsten Recht / wor
ic nicht so wit kamen / in mynes Hovetmans
Rede vnde Wort / dat ic hir mochte stahn / vn-
de mochte synen baten warven / vnde syn Un-
recht weren / Her Baget / lat mich darvp
Delen finden wat Recht is.

Dat Ordel vormahne ic vor den Dinge
Mann / de Delen finden wat Recht is.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde dat
Land = Recht weten / gij bint wol kamen in
jures Hovetmans Rede vnde Wort / gy mo-
get hir wol stahn vnde moget synen baten wer-
ven / vnde syn Unrecht weren / ydt gabe dar
wider vñe fort wat Land Recht is.

Her Baget / wil gij mich wider helpen thom
Ordel.

All wat Recht is.

Her Baget / ic begehre Ordel vnde Recht /

eines

3

eines rechten Delen Holsten Recht / wenn ebr
 dat hier hüt dissen Dag wor jemand quem / de
 dar wolde sprekem vp liggem Grunde stahnde
 Erve / doden Mann rufften Ehre vnde Blodt
 Wunden / de viffe und de twölffe / de tve und
 de twölffe / wor he de scholde vpholden / vnd
 schall hier vorwisselen vnde vorborgen vnser
 döchtigen Herschop söstich Mark Lübsch /
 vnde schall hebben mit vnser Herschop Billen /
 mit vnser beyder Billen / he schall hier tvi
 schen vns inkamen / vnd schalt uns hier affwin
 nen mit Lave / mit Stave / mit Bedde / mit
 Recht / mit Bande / mit Ordell / mit einen vol
 lenkamen Land Recht / ijdt gahed dar wider vnt
 me fort / wat Recht ijs.

Dat Ordell vormahneid vor den Dingen
 Mann / de Delen finden wat Recht ijs.

Her Baget / wil gy dat Ordell vnde dat
 Land-Recht weten / wo dat dar wor jemandt
 queme / de dar wolde sprekem vp liggende Grün
 de / stahnde Erve / doden Mann rufften / Ehre vnt
 de Blodt Wunden / de viffe vnde de 12. / de tve

vnd de twölffe / de schall hir vorwiselen vnde
 vorborgen / vnser dächtigen Herschop söstich
 Lübsche Mark / vnde schalt hebben mit vnser
 Herschop / vnde mit vnser beyder willen / be
 schall hir twischen uns inkamen / vnde schalt
 uns affwinnen mit Laven / mit Staven / mit
 W. dde / mit Recht / mit Bande / mit Ordel /
 mit einen vollenkamen Land Recht / ijdt gahe
 dar wider vimme fert wat Land recht ijs.

Her Baget / wilgij mich wider helpen thom
 Ordel.

All wat Recht ijs.

Her Baget / ic begehre Ordel vnde Recht /
 eines rechten Delen Holsten Recht / wo dic
 vnde wo faken dat ic hir wor einen Mann an
 spreken möchte / vor dissen bebededen Lottding
 vp dat ic ein Recht dede vnde nen Burecht /
 Her Baget lac mich darvp Delen finden wat
 recht ijs.

Dat Ordel vormahne ic vor den Dingem
 man / de Delen finden wat recht ijs.

Her

Her Baget/ wil gij dat Ordel vnde Land-
Recht weten/ ys ydt Pinlich dreemal/ ys ijd
Hals Sake/ so ys ijdt genoch einmal sinen
Als tho wiñen/ edder tho vorlesen/ ijdt gabe
dar wider vmine fort wat Land-Recht ijs.

Her Baget/ wil gy my wider helpen tho ei-
nem Ordel.

All wat Recht ys.

Her Baget/ ic begehre Ordel vnde Recht/
inwo korter tijdt vnde wo langer tijdt/ dat ic
hir ein ander Lottding wedderopven schall/
Her Baget lat mij darvp Delen finden wat
Recht ys.

Dat Ordel vermabne ic vor den Dinge-
Mann/ de Delen finden wat Recht ijs.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / dat möge gij dhon / aver
veertein Dage wel förder / man nicht ne-
ger.

Sodhoe ic als ijdt mij tho Recht funden
ijs / vnde berope hir wedder vmb ein ander
Lotto

Lottding/ aver veertein Dage/ dat holde vnde
hege Gott de de Walt hefft/ Ende

Denn list de Schriver vp:

Mer Baget / esschet Hans Kotwer /

Denn segt de Dinge Baget also:

Hans Kotwer den esseche ic hir/ vor mynes
Meren Recht / oft dar wol vs van synent-
wegen / de vor em antwerden wil / de teede
vor dat Recht / ic frage dem Beddersprach
van synentwegen / thom andernmal frage ic
de Bedderspraken van synentwegen ic frage
Ordel vnde Recht wo die vnde saken dat ic de
Bedderspraken fragen schall / dat ydt Macht
hebben schall.

Mer Baget / dree mal tho Land Recht /
so schall ydt Macht hebben.

Thom drüddenmal frage ic de Bedder-
spraken / so dar wol ijs van synentwegen / de
trede vor dat Recht / de vor em antwerden
wil.

Mer

Her Baget/ wil gy my fort helpen thom
Ordel.

All wat recht ys.

Her Baget/ ic frage Ordel vnde Recht/
eines rechten Deel des Wolsten-Recht / de
Mannijs hir geesschet / de Wedderspraken ijs
gefraget / he kumyt nicht / od nemandt van sijn
nentwegen / de sict inde Sake verantwerden
wil / wo in in Dövetman dar bij fahren schall /
dat em de Klage stiller wert / vnde de Mann
nicht vor Unrecht wart / Her Baget lath mij
darvop Delen finden wat Recht ys.

Dat Ordel vormahne ic vor den Dingem
man / de Delen finden wat recht ijs.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde Land-
Recht weten / ys ydt ein Schrijde in de Belt /
men schallt ein Dinge kundig dhon in den
Wind / ist ein besetē Mann so schall man em Din-
ge kundig dhon / mij twe seker Wolsten / tho Hu-
se / tho Wawe / so mach he up sijne 4. Pfennig
vnde

vnde 8 Schilling / ydt gabe dar wider vmmē
fort wat Recht ys.

Wer syt be dat veerde Ding / so schall man
em fredeloh leggen / vnde denn also andingen.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / ydt ys dat veerde Dinge /
men schall em fredeloh leggen / ijd gabe dar
wider vmmē fort wat ein Holsten Recht ijs.

Her Baget / wil gy my fort helfen them
Ordel.

All wat recht ys.

Her Baget / id frage Ordel vnde Recht /
wor id Ja vnde Wapen aber synen Hals ro-
pen schall.

Dat Ordel vormane id vor den Dinge-
mann / de Delen vnd finden wat recht ys.

Her Baget / wille gy dat Ordel vnde Land-
Recht weten / gy scholen Ja vnde Wapen aver
synen Hals ropen / ydt gabe dar wider vmmē
fort wat Recht ys.

So

So dhoē id ydt / alse ydt my tho Recht funden ys / unde rope hir Ja vnde Wapen aver synen Hals / aver de grot Gewalt / de he gedahn hefft in mynes gnedigen Heren Försten Gude / alse he nicht scholde.

Thom andern mal rope id also Ja vnde Wapen aver synen Hals / aver de grote Walt / de he gedahn hefft in mynes Heren vnde Försten Gude / als he nicht scholde.

Id frage Ordel vnde Recht / wo faken dat id Ja vnde Wapen aver synen Hals ropen schall.

Her Baget / wil gy dat Ordel vnde dat Land-Recht weten / dat scholl gy dree mal dhon / so schall ydt Macht hebben.

So dhoē id ydt thom drüdden mal / alse ydt my tho Recht funden ys / vnde rope Ja vnde Wapen aver synen Hals / aver de grote Walt de he gedahn hefft / in mynes gnedigen Heren Gude / alse he nicht scholde.

¶

Id

Ich frage Ordell vnde Recht / wor id nicht 3.
mal so beschedliken Ja vnde Wapen aver synen
Halß ropen hebbe / dat de Dinge Baget em
fredelof leggen möchte / Her Baget lat my
darop Delen finden wat Recht ijs.

Her Baget / wille gy dat Ordell vnde dat
Land Recht weten / gy hebben en wol so bes-
chedliken beschryen / de Dinge Baget schall
em fredelof leggen / ijdt gabe dar wider vnz
me fort wat Recht ijs.

So dhoec id also ijdt mij tho Recht funden
ijs / legge id dissen vorbenömeden Mann fredes-
lof / in Wijsche und Weijde / in Kerken vnde
Klusen / in allen Gades Hufen / aver Sandt
vnde Landt / beth dat he kumpt / vnde deit
lieke vnde recht vor de Walt / de he gedhan
hefft.

Thom andern mal lege id en hir also fredes-
lof / id frage Ordell vnde Recht / wo faken
dat id en fredelof leggen schall / dat ijdt Macht
hebben schall.

Her

Her Baget / dat scholle gy dree mal dohn /
so schall ydt Macht hebben.

So legge iden hirt hom drüdden mal fredes
loß / in Kerken vnde Klusen / in alle Bades Hü-
se / in Wische vnde Wyde / aver Sandt vnd
Landt / beth so lange dat he kumpt / vnde deith
recht vorde Walt / de he gedahn hefft in mynes
guedigen Heren Gude / alse he nicht scholde.

Idt frage Ordel vnde Recht / wor id
em nicht so beschedliken fredloß gelecht hebbe /
dat ydt mynes Heren vorwonen vnde vorfal-
len Mann wesen schall / edder wor id od mehr
vmmehon schall.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde Land-
Recht weten / gy hebben em wol so beschedli-
ken fredelöß gelecht / dat he mynes Heren vor-
wonen vnde vorfallen Mann syn / ijd gabe dar
wider vmmehon fort wat Recht is.

Her Baget / wille gy my helpen thom
Ordel.

All wat recht is.

E 2

Id

Ich frage Ordel vnde Recht / eines rechten
 Delen des Holsten Recht / dat vnse döchtige
 Auerichheit syn Knecht vnde Peerde dar wor
 nahschickede / dat dar wor yemand were / de
 em vorenthelde / Husede / herbergede / edder
 syne Thore vor em tho schlöte / de schall also
 schuldig syn / alse de rechte Handdeder / vnde de
 Handeder schall dar nicht mit los syn.

So men ein Eidt andingen schall.

Framen Lude / ydt ys iurw od vordacht / dat
 dissen Mann vor 6. Wöken tho Schönfeldt
 vor dem Lottdinge ein Recht mit 12. Mann
 ein Eidt entbetet hefft / dat Eidt scholde he a
 ver 6. Wöken tho Nortdorp vor dem Kerck
 have dohn / nu ijs de tijdt verlopen / vnde de
 Mann ijs hir mit sijnen Luden darmit be
 schweren schall.

So frage ic Ordel vnde Recht / eines rech
 ten Delen Holsten Recht / wor ijdt nu nicht so
 vere Dages ijs / dat ic hir möcht einen Eidt an
 dingen.

Wil

Wil gij dat Ordel vnde dat Land-Recht
weten / ijdts ijs wol so vere Dages / gij möget
hir wol einen Eidt andingen / ydt gabe dar
wider vñne fort wat Recht ijs.

So frage idt Ordel vnde Recht / wor he
sijne Lude nicht schall Dgehafftig stahn heb-
ben.

Wil gij dat Ordel vnde Land Recht we-
ten / Jochim Stijper schall sijne Lude hir D-
gehafftig stahn hebben / ijdts gabe dar wider vñ-
ne fort wat Recht ijs.

Idt frage noch Ordel vnde Recht / na dem
mal Jochim Stijper sijne Lude hir Dgehafft-
tig stahn hefft / offt he em wor schelden wolde /
wor he dat nicht stracks thor Stunde dohn
schall / dar he dat nicht dhon kan / so schall he
se hernamals vor ehrliche vprichtige Lude ho-
len vnde gahn laten.

Wil gij dat Ordel vnd dat Land-Recht
weten / de wile Jochim Stijper sijne Lude
hir Dgehafftig stahn hefft / so em sijn Tegen

§ 3

Part

Part hir einen van schelden wolde / dat schall
 he hir stracks thor stunde dohn / dar he dat nicht
 deith / schall he se hernamals vor ehrliche Lude
 gahn laten.

Id frage noch Ordell vnde Recht / wol ydt em
 van rechteswegen heten schall / dat se de Finz
 ger vp dat Schwert leggen schall / Glavs Bos
 lat my dat Ordell vnd dat Land Recht weten.

Eller Harders wult du dat Ordell vnde
 dat Land-Recht weten / dat schall de yennig
 dohn / de em den Eydt stauet / ydt gaher dar
 umb fort wat Holsten Recht ys.

Denn gesecht / tredet her by gh Kerls vnde
 holdet de Finger vp dat Schwert / vnde hol
 det se dar nicht wedder aff / ehe ydt juru gehe
 ten wert.

Id Jochem Styper schwere hir einen Eydt
 mit minen Luden / tho Gade vnde alle synen
 Hilligen / dat tho der tydt alse Schonefelder
 my de Dffen affkofften / neen Kruplage in Zy
 maspe gewesen ys / vnd in Jaren Dach tho fo
 ren

ren nicht / so ware also vns Gott helfen schall
vnd syn billiges Evangelium.

Claues Bos / ich frage Ordell vnde Recht /
wor Jochem Styper synen Eydt hefft nicht so
vollenkamen gedahn / dat se vplegen scholen /
vnde bethalen em sijne Dffen stracks thor ste-
de.

Eller / wil gij dat Ordell vnde dat Lands
Recht weten / Jochem Stijper hefft sinen
Eydt so vollkamen gedahn / de Koplüde scho-
len em syne Dffen betalen / ijdt gabe dar wi-
der vmmen fort wat Recht is.

Claues Bos / ich frage Ordell vnde Recht
wol ijdt em van Rechteswegen heten schall /
dat se de Finger van dat Schwert holden scho-
len.

Eller Harders / wil gij dat Land Recht
weten / dat schall de yennig dehn / de em dat
Eydt stauet.

So.

So einer ein Eijdt dhon schall mit den 5.
vnd 12.

Her Baget / wil gy my helfen thom
Ordel.

All wat recht ys.

Id frage Ordel vnde Recht / wor disse
Mann nicht schall vpholden 2. vth den 5. vnd
deschall hir aver 6. Befen ein recht Eijdt be-
ten vp der Dingestede.

Her Baget / wil gij dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / he schall 2. vth den 5. vp-
holden / vnde schall aver 6. Befen hir in der
Dingestede / edder vor dem Kerchhave / ein recht
Eijdt beten / ydt gabe dar wider vmine fort
wat Recht ys.

Her Baget / wil gij mij helpen thom
Ordel.

All wat Recht ijs.

Id frage Ordel vnde Recht / eines recht
Wolsten-Recht / wor ydt nicht scholen vn-
berüchtige Lude syn / Echt vnde recht von Ba-
der

der vnde Moder gebaren / die mit nener vnehr-
 lichen Dath tho beschuldigen synt / de mit em
 schweren scholen.

Her Baget / wil gy dat Ordel vnde dat
 Land-Recht weten / ijdts scholen ehrliche vnde
 rüchtige Lude sijn / ock Ght vnde recht van
 Vader vnde Moder gebaren / de mit nener vn-
 ehrlichen Dath tho beschuldigen sijnt.

Her Baget / wil gy my helpen thom
 Ordel.

All wat recht is.

Ich frage Ordel vnde Recht / wol em
 van Rechteswegen tho dem Eijde driiven
 schall.

Her Baget / wille gy dat Ordel vnde dat
 Land-Recht weten / dat schall de yennig dohn
 de em tho Recht bespreket.

Her Baget / wil gij mij helpen thom Or-
 del.

All wat recht is.

Ich frage Ordel vnde Recht / eines rechten
 Holz

8

Holz

Holsten Recht / wol em van Rechtswegen
thom Eyde starcken schall / da he darmit tho
follen kumpt.

Mer Baget / wil gy dat Ordel vnde dat
Land-Recht weten / dat schall de hoge Averi-
keit dohn / de moth helpen dat he darmit tho
follen kumpt / ydt gabe dar wider vmine fort
wat ein Holsten Land Recht ys.

Wenn einer ein Ordel schelten schall.

So straffe ic nicht dat ehrlich Recht / sün-
der dat Ordel dat se mynen Hövetman hir in
gebracht hebben / vnd finde hirvp ein gegen
Ordel / dat Johann Jüngling dyt Ordel nicht
belevet / sün-der he wil syn foll Geldt / edder od
syne volle Handschrift van Hans Lenschen /
wedder hebben.

Thom andernmal vnd thom drüddenmal /
straffe ic dit Ordel / vnde finde darvp dree ge-
gen Ordel.

Ich frage Ordel vnde Recht / eines rech-
ten Deel des Holsten Recht / wor ic dit Recht
nicht

nicht so beschedliken straffet hebbe/ vnd dree ges-
gen Ordel gefunden hebbe/ dat ic dyt Ordel
van disser Lottding stede schelden möchte/ von
de Königlke Rehde/ dar seerste mal thosamen
kamen/ dat se Recht setten.

Thom andern mal vnde thom drüddens-
mal schelde ic dat Ordel/ also van dissen Lottd-
ding stede/ vor Königlke Rehde.

Ich frage Ordel vnde Recht / wor ic die
Ordel nicht so beschedliken gescholden hebbe/
dat myn Hövetman Johann Jüngling ydt
mach floten vnd foren vor einen vollenkamen
scholden Ordel/ vor Königlke Rehde/
allwor he ydt nödlich vnde be-
darff hefft.



FORMU.

In nomine domini Amen
 Ich habe die heilige Schrift
 durch den heiligen Geist
 in die deutsche Sprache
 übertragen und will
 sie mit euch teilen
 in der Hoffnung
 dass sie euch
 zu Nutzen und
 Trost werden
 möge. Amen.



FORMU



FORMULAR
Von
Hollsteinischen
Ding und Recht/

Der Ding = Voigt.

Wilst vorbede ich aver juwo Holsten men-
nichlich / so syndt vorbannet thom
Rechten Ordell.

Ich frage Ordell und Recht / ob idt so
wriet in diese Tydt unde Stunde gekamen is /
dat man hie mach een Bericht hegen und
holden / byde Königlichem Gewaldt / by des
Grafen Bann / und van wegen de Hochwoll-
gebohrnen Obrigkeit dyßen Hoch-Adelichen
Gudes edder deren Bevollmächtigten so allhie
tor Stell is.

A

Advo-

Her Baget / wil gy dat Ordel vnde Land-
Recht weten.

So is et woll so widdt in diese Tydt und
Stunde gekamen / dat gy hier mag een
Gericht begen und holden / by der Königlifen
Gewaldt.

Ding-Vogt.

So doh id als myt ho Recht gefunden is /
so hege id hie een Ding und Recht / und hol-
de hie een Ding und Recht / by de Keyser und
Königlifen Gewaldt / by des Grafen Hann /
und van wegen der Hochwollgebohrnen Ober-
keit dyses Orthes / edder dessen Bevollmäch-
tigten / so alhie vor Stelle ist.

Id frage Ordel und Recht eenen rechten
Holsten Dinge vnde Land-recht / wo die un-
wo faken dat id hie een Ding und Recht schall
begen / dat idt macht hebben schall.

Advoc

Advocat.

Her Baget will gy dat Ordell und Landt
Recht weten.

Dat schall in drümahl tho Lide und tho
Landt Recht dohn.

Ding = Voigt.

So doh id also my tho rechte gefunden / so
hege id hir een Ding und Recht / und holde hir
een Ding und Recht / thomersten / thom an-
dern / thom drüddenmahl / id frage Ordell
unde Recht / eenes rechten Holsten Ding und
Landt-recht / wat id bij disen gehegeden Ge-
richt vorbeden und vorbanden schall / dat idt
macht hebben schall.

Advocat.

Her Baget / will gy dat Ordell und Landt-
recht weten / So schall in hie vorbanden und
vorbeden eenen jeder Dings-Mann binnen off
buten Rechtes / Unloft / Untocht / heimliche Acht /
Scheldtwordt Dings-Lude nenen eenes anders
rede unde Word vor dit Gericht tho bringen /
son

sondern he kame her und gewinne idt uns aff
mit Lawe mit Stave mit Bedde und Ban/
edder mit eenen vollkamen Land-recht/ yd gab
darumb wider so wat Land-recht is.

Ding-Voigt.

So doh id als my tho Recht gefunden is/
vorbeede und vorbanne also vor den
by 4 M. 8. fl. Unlost/ Untocht/ heimliche Acht/
Scheldt worde/ den Dinges Lüden nemandt
eenes andern Rede und Word vor dyßen gehe=
geden Gericht tho bringen / sondern he kame
her / und gewinne yd uns aff / mit Lawe und
mit Stave / mit Bedde mit Banne als mit
eenen vollkamen Land-recht.

Der Ding-Voigt weiter.

Id frage Ordell und Recht / eenes rechten
Holsten Ding und Land-recht/ de framen Lü=
de so hie Ding-plichtig syn / ob sy nicht schölen
ehr an de Lottding thon rechten lehren ehrli=
ger Ardt op holden / ehrfluyen dal schölen hie
stahn / dit gehegede Recht mit geneten / und
end.

endgelden / de Herschafft tho ehren Rechte /
eenen jeden framen Husman tho synen Rech-
te.

Advocat.

Her Baget will jy dat Ordell unde dat
Landrecht weten. De framen Lude de
hie Dingpflichtig syn / de schäten ehr an dem
Loding thom rechten lehren ehr sperorden vyer
Klüve dahl / schölen hie stahn / dit gehegede
Bericht mit geneten und endegelden / de Her-
schafften tho ehren Rechten und cyn jedr fra-
men Husman tho synen Rechten.

Ding-Doigt.

Idfrage Ordell und Recht eines rechten
Holsten Ding und Landtrecht / in dem dat
Schwerdt vor mynen Föten steidt / geteneyet
und erkandt / ob gy idt nicht vor mynen Föten
legen unde rechten nah dem Schwerde hoch un-
sidt / een jeder sehe tho wo he de Klage vor my
vor juto und vor de Herrn bringe.

B

Ad

Advocat.

Her Bagt will gy dat Ordell und Landt-
recht weten / in dem da dat Schwerdt vor
juxten Föten steyht / getennen und erkandt / so
mögen jy in den Schwerdt rechten hoch und
sid / een jeder sehe tho / wo he de Klage vor my
vor ju und vor de Herren bringe.

Ding. Vogt.

Ich frage Ordell und Recht / eines rechten
Holsten Ding unde Landt-recht / ob jemand
mijn Schwerdt overtrede / und idt anröhr un
idt mine beiden Bisitter besege / ob he idt nicht
schall wedden mit 4. M. 8. fl.

Advocat.

Her Bagt will jy dat Ordell und Landt-
recht weten / offt jemand queme und idt an-
rörde / de schall vorbracken hebben 4. M. 8. fl.

Ding. Voigt.

Ich frage Ordell un Recht eines rechten Hol-
sten Ding und Land-recht / twen die 4. M. 8 fl.
schölen anhören tho lise und tho Land-recht.

Ad.

Advocat.

Her Bagt will in dat Ordeß unde Landrecht weten.

Dat gewähret den Dinge=Bagt / und de Borsprache / wer wat mehr vorbrachten / dat gehört de Hohen Obrigkeit.

Ding=Voigt.

Ich frage Ordeß und Recht / eenen rechten Holsten Ding und Landt=recht / ob ich dit Gericht nomethe so beschedentlich geheget hebbe / dat myn gnädigste Herschafft edder dessen Bevollmächtigten möge Brache affnehmen / unde Schuld avergeben / edder eenandere Todding wedder uht setzen.

Advocat.

Her Bagt wil in dat Ordeß und Landrecht weten.

So hebben in dyt Ding und Recht / nomethe so beschedentlich geheget und gehalten / dat myn Gnädigster Her / edder dessen Bevollmächtigten möge Brach affnehmen / und

B 2

Schuld

Schuld avergeben / und een ander Lodding
wedder uht setten.

Ding. Voigt.

Ich frage Ordell und Recht / off id nicht
mach Recht behden aver dyt gehegede Ding
und Recht.

Advocat.

Her Baget will in Recht hebben / so beh-
det in Recht.

Ding. Voigt.

Ich frage Ordell und Recht / eenes Holsten
Ding und Landt-recht / wo die und vaden /
dat id schall Recht behden / dat idt Macht
hebben schall.

Advocat.

Her Bagt will in dat Ordell und Land-
recht weten.

Dat schalen in dohn drümahl / tho Eiden
und tho Land-Recht.

Ding. Voigt.

So doh id als in tho Rechte gefunden is /
behde id Recht aver dit gehegede Ding und
Recht.

Recht / thom ersten / thom andern und thom
 drüddenmahl / id frage Ordell und Recht /
 eenen rechten Holsten Ding und Land-recht /
 off mich det Herrn Barff schall vöregahn / heft
 een fram Busman wat tho warffen / ob idt
 nicht schall tho rügge stahn.

Advocat.

Der Bagt will jü dat Ordell und Land-
 recht weten.

Det Herrn Barff schall vöregahn / heft
 een fram Busman wat tho warffen dat schall
 so lange tho rügge stahn.

Advocat.

Der Bagt will jy my vordt helpen thom
 Ordell.

Ding = Voigt.

All wat Land-recht is.

Advocat.

Der Bagt / wen vör dizen gehegeden Geo-
 richte jemand quäme / so syn Word sülvest
 nicht vorbringen künde / und Gott id my
 günde

günde dat ic id dhun künde / günde jy id my
odt woll.

Ding Voigt.

Gönd id ju de Hoge Amts Obrigkeit / so
günne ic id juro odt.

Advocat.

Id frage Ordell und Recht eenes rechten
Holsten Ding und Land-Recht / wo dich un
fakenickeln schall ansprechen vor dissen geheges
geden Bericht.

Ding Voigt.

Dat schölen jy dohn / einmahl ümme den
Hals / und thwe mahle ümb geringe Schuldt.



Abdruck

Abdruck
der Holsten
Gebrauche/

bey Beziehung
oder Beschauung der so wohl
in Dithmarschen
als Crempen- und Wilster- Marsch
belegenen

Deiche und Dämme.



Blückstadt/
zu finden in der Königl. privilegirten Buchhandlung. 1725.

hurod
nashle
W

gmu
Idon of 196
no
Thra - 1911
mng

gmu
gmu



gmu
gmu



Van dem Schauende.

In de Diefgreve up den Oedt / des
Dikes edder up den Weg kompt / dar
he aver schouwen will / so sette he twee
Borschauvers vor uth und sprecke tho ehn/
schauet und schuldiget by iuren Ede / wat
schuldigenz werdt ist / und fare also forth mit
dem schauende / is des ersten Dages 1. fl. / des
andern Dages 2. fl. Wen he den thom Ende
geschauet hefft / so segge he idt den Schwaren /
dat een yder in seiner Ducht mane umm 2. fl.
für. Den andern Dagh / wen he de Schau
winge will wedder anfangen so frage he de
Schwaren eenen yder insunderheit / by sinen
Ede / weime he hefft in seiner Ducht de tho 1.
fl. edder tho 2. fl. geschuldiget is / esse he wil

dar gut verseggen edder tho Bedde wisen. De
tho Bedde gewisset werden / de mach man
panden / und mit der drüdden Schauvinge
fortfahren.

Und wen men kumpt / vor syn Dehle / dar
gudt vor gesecht is / so verhöget men idt tho
4. fl. / od den de gepandt is und syn Dele nicht
gebetert hefft. Wenden de Diczgreve / samt
den Schwaren vor des ungemacheden Deel
kumpt / und will idt vorhögen.

So spricht de Diczgreve:

Unlust verbede ic / aver iue Schwaren und
frage den R. des Ordels / de wile de Dicz in der
Last licht / und vor den Kop is gudt gesettet /
edder is geweyert effte ick en nich mach vorhö-
gen von 2. fl. up 4. fl.

De Schwaren:

Werr Dövetman wille gij dat Ordels wes-
ten / gij mögenen verhögen van 2. Schilling
up 4. Schilling.

Wo

(Wo men einen panden schall.)

De Dicke Greve:

Keret her / gy Schwaren / Unlust verbe-
de id aver Tue Schwaren und frage dy N.
des Ordels / wol hie panding edder Pandt
uth schaffen schall?

De Schwaren:

Her Dicke greve will gy dat Ordell weten /
dat schall de dohn dem de Gewaldt befahlen
is.

De Dicke Greve:

Sendet Tue daran gy Schwaren?

De Schwaren:

Her Dicke greve uns sendet daran.

De Dicke greve:

Wille gy folgen gy Schwaren also dar ge-
delet is?

De Schwaren:

Das is all recht gedelet.

B

De

De Dief greve:

Unlust verbede ic / aver jue Schwaren
und frage dy N. des Ordels / efft ic den Man-
ne nich so beschedentlichen hebbe gepandet /
dat dem Manne Recht wedder fahret / und
my und minen Schwaren neen Unrecht?

De Schwaren:

Her Dief greve / twille gy dat Ordal weten /
gy hebben den Mann so beschedlijken gepandet
dat dem Mann Recht wedder fahret / und
jue und jutwen Schwaren neen Unrecht.

De Dief greve:

Will gy folgen gy Schwaren alse dar ge-
delet is?

De Schwaren:

Dar is all recht gedelet.

De Dief greve:

Unlust verbede ic aver jue Schwaren und
frage dy N. des Ordels / in wo forter Tidt /
dat de Mann dit Pandt wedder lösen schall.

De

De Schwären:

Her Diegreve wille an dat Ordell werten/
hüden in aver Beertein Dage.

De Diegreve:

Will gy folgen gy Schwären / alle dar ge-
delet ist?

De Schwären:

Dar is all recht gedelet.

De Diegreve:

Unlust verbede ich / aver juho Schwären
und frage dy N. des Ordels / so disse Mann/
didt Pandt aver vertin Dage nich wedder lö-
fede / oft idt nich schall verkofft Kop- und un-
se vergülde- Gut wesen / gelick als wann idt
uns unse Bader geervet und geleveret hefft?

De Schwären:

Her Diegreve / will gy dat Ordell werten
idt schall juho verkofft- kóp / juo vorgülde Gut
wesen / gluck also wenn idt ju und juo Bader
geervet und geleveret heffe.

B 3

De

De Dietgreve:

Wille gy Schwaren folgen / als dar gededet is?

De Schwaren:

Dar is als recht gedelet.

De Dietgreve:

Unlust verbede ic / aver iue Schwaren und frage dy N. des Ordels esst ic dike Pande nich mach nehmen van differ Stede und mach se flöten und fören / up een ander gelegen Stede / in eenen feylen Kroch / in eene gude Herberge / wor idt my und minen Schwaren lüstet und levet?

De Schwaren:

Her Dietgreve twill gy dat Ordell tweten / gy mögen dit Pandt nemen / van differ Stede und möget idt flöten und fören up eene andere gelegene Stede in eenen feylen Kroch in eene gude Herberge / wor idt iue und iuwen Schwaren lüstet und levet.

Di

De Dief greve:

Wille gy volgen gy Schwaren/ als dar
gedelet is.

De Schwaren:

Dar ist all recht gedelet.

De Dief greve:

Unlust verbede id Tue Schwaren/ und
frage dy N. des Ordels/ woll uns dit Pandt
in unsen fehlen Kroch edder in unse Herberge
schaffen schall.

De Schwaren:

Her Dief greve wille gy dat Ordell swe-
ten/ dat schall de Jungeste Schware dohn.

De Dief greve:

Will gy folgen gy Schwaren/ also dar
gedelet is?

De Schwaren:

Dar is alle recht gedelet.

B 3

De

De Dießgreve:

Unlust verbede ic aver jue Schwaren und
 beede by dem Högesten Bedde / um dat du
 idt nimpst / und schaffest idt in unse Herber-
 ge.

Dat högeste Bedde in der Landt.
 oder Dießschwaren Recht.

De Hövetmann

Keret her gy Schwaren.

Unlust verbede ic aver jue Schwaren / und
 frage dy des Ordels N. dewyle diese Mann
 redet aver N. esst ic ebn darum nich mach
 ansprechen / tho rechte / edder he entfette my
 und mine Schwaren mit Recht.

De Schwaren antworten:

Her Hövetman / wille gij dat Ordell we-
 ten / gij mögen ebn darum tho sprechen tho
 recht / edder he entfette jue und juren Schwa-
 ren mit Recht.

De

De Hōvetmann:

So spreche ic̄ dij darum an thom ersten
mahl dat du idt entweddest my und minen
Schwaren mit jenigen Schwaren Recht.
Will gy Schwaren folgen als dar gedelet
ist?

De Schwaren:

Dar is all recht gedelet.

De Hōvetmann:

Unlust verbede ic̄ / aver juho Schwaren
und frage dij N. des Ordels / dewijle ic̄ ehm
eenmal hebbe tho gesprachen mit Recht / esst
ic̄ em nich nach darūmine thom andern
mahl / tho spreken tho Recht / edder he ent-
sette mij und mine Schwaren mit jenigen
Schwaren Rechte.

De Schwaren:

Her Hōvetman wille gij dat Ordels swer-
ten/

ten / gij mögen ehn darum tho sprecken thom
andern mahl tho recht / edder he entsette iue
und iuwe Schwaren mit Recht.

De Hövetmann :

So spreche id dij darum an / thom andern
mahl tho recht / dat du idt entweddest mij und
minen Schwaren mit jenigen Schwaren
Recht.

De Dief greves

Will gy Schwaren folgen als dar gedelet
ist?

De Schwaren :

Dar is all recht gedelet.

De Hövetmann :

Unlust verbede id aver iuwe Schwaren
und frage dij des Ordels / N. dewijle id ehm
nu twee mahl tho gespracken hebbe / effte id
ehn nich thom drüdden mahl darum tho spre-
cken

den mach / edder he entfette my und mine
Schwaren mit Recht.

De Schwaren:

Her Hövetman will gy dat Ordell wesen
ten gy hebben ehn woll hūden tho gespraden.

De Hövetmann:

Unlust verbede ic aver jufo Schwaren
und frage dij N. des Ordels / dewijle ic
ehm hūden woll tho gespraden hebbe / effte
he nicht schall wedde schuldig syn?

De Schwaren:

Her Hövetmann will gy dat Ordell wesen?
he schall Bedde schuldig synn.

De Hövetmann:

Unlust verbede ic / aver jue Schwaren und
frage dy N. des Ordels wat syn Bedde
wesen schall?

12

13

14

De Schwaren:

Her Hovettmann/ will gy dat Ordell wesen / dat schal wesen dat rechte hogeste Bedde.

De Hovettmann:

Unlust verbede ic aver Jue Schwaren / und frage dy N. des Ordels / wat dat rechte hogeste Bedde syn schall.

De Schwaren:

Her Hovettman will gy dat Ordell wesen / 3. Marc 4. Pl.

De Hovettmann:

Unlust verbede ic aver jue Schwaren / und frage dy N. des Ordels / so he nich kumpt und maket unsen Bitten / wor ic schall hien koven de Bedde mit minen Schwaren / dar ic min hogeste Bedde schall war nemen.

12

2

Di

De Schwaren:

Her Hovetman will gy dat Ordell weten/
tho recht vor syn Bor-dore.

De Hovetman:

So beede ic jue Schwaren Morgen de Klo-
de Regen vor syner Bor-dore.



Et

Am

Simbrische
 oder Schleswig-Hollsteinische
 Gerichts-Tage.

Erpoldus Lindenbruch in der Historia
 vom Simbrischen Kriege p. 8.

Ihre Gerichts-Tage und Rechtsprechung
 hielten sie auf folgende Weise: Das ganze
 Land war in Karspeln oder Pfahren abge-
 theilet / davon bis auf jetzige Zeit (1589) der
 Nahme Karspel-Kirchen / verblieben. Das
 war ein Orth oder Regiment / welches auff
 bestimmte Tage / mit bewehrter Hand im Fel-
 de zu Hauffen kahme / allda setzten sich / die
 von Adel / als dazu verordnete Bezeugen nie-
 der / welcher daselbst wieder jemand etwas
 hatte zu sprechen / der brachte seine Sache für /
 und wurde ihm darauff von dem Gegen-
 Theil

Theil geantwortet. Nachgehörter Red- und
 Gegen-Rede berathschlagete sich die ganze
 Gemein darüber / und fället das Urtheil / wel-
 ches so es aus Gnüge / worde es eine A. G. H.
 L. G. gehandt / und so dieses Urtheils Aus-
 spruch jemande mißfallen / oder unverträ-
 glich / machte derselbe für zwölf sichere Männer /
 und dann auch für das ganze Land-Bericht /
 welches Jährlich einmahl zu gewisser Zeit / im
 Lande zu Holfstein gehalten / appelliren: wel-
 cher Orth oder Stet der Gerichts-Versam-
 lunge / zwischen Rendesburg und Ikehoe geles-
 gen / darauff noch zur Zeit (1589.) Recht zu
 sprechen im Brauche / auf dem heutigen Tag
 der Jarische Bald davon wird genennet. Der
 gleichen Orthe seind in den andern Landen
 auch gewesen / aber in so vielen hier zwischen
 verlauffenen Jahren / in Abgang gerathen
 und durch anderer mit einfallender
 Regierung abgeschafft.

Statt der sonst ledig gebliebenen Seiten:
 An den geneigten Leser zur dienstlichen Nach-
 richt / daß von folgenden annoch Exemplaria
 in der Glückstädtschen Buchhandlung
 bey diesem Verleger verhanden.

Taxa Sportularum in der Crempen und Wilster Marsch. 4.
 1722.

Dithmarsches Land-Recht / samt etlichen dabey gewesenem
 nun auch vermehret mit neuen Constitutionen in Ihr. Königl.
 Maj. zu Dännemarc / Norwegen. 2c. 2c. Südertheil Dith-
 marschen am Bericht zu wissen nöthigst / mit special und gene-
 ral Registern. 4. 1711.

Revidirte Landgerichts-Ordnung / so im Rahmen Ihr. Königl.
 Majest. zu Dännemarc / Norwegen 2c. 2c. und Ihr. Hoch-
 Fürstlichen Durchl. zu Schleswig / Holstein 2c. zu Beforde-
 rung der Justiz verfasst und publiciret / nebst angedruckter
 Landes-matricul. Rd. IV. 1717. in 4.

Der zwischen Ihr. Königl. Majest. zu Dännemarc / Norwe-
 gen 2c. und Ihr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Schleswig-Hol-
 stein 2c. den 5. Jan: Anno 1711. zu Hamburg geschlossener
 Vergleich / in 4.

Articuls-Beleff und Kriegs-Gerichts-instruction, worauf alle
 der Cron Dännemarc zu Lande dienende miliz schweren / auch
 alle und jede Kriegs-Blücht-Verwandte sich schuldiger Geo-
 bühr bezeugen sollen; iho mit einigen ordonancen und Regl-
 ster versehen. in 8. 1714.

Cammer Gerichts-Verordnung in denen Herzogthümern
 Schleswig-Holstein und Graffschafften. 4. 1720.

Abge-

Abgesprochenes Laudum, de dato Stockholm 1716. wegen Holsteinscher Vormundschaftl. administration in publicis und Domesticis. in 4.

Der Kaiserl. freyen Reichs Stadt Lübeck Statuta, oder: Das so wohl in denen Städten Holsteins / als in der Reichs Stadt Lübeck gebräuchliche Stadt-Recht / samt Hansee-Städtischer Schiffs Ordnung und See Recht / anho ausser den Schuld und Pfand-Protocoll, von Concurs, Zeugen-Verhör und Bruch Geldern / mit mehrern Königl. Constitutionibus samt Marginalien und zweyen Registern versehen. in fol. 1724.

• • • Item • • • dito oder ebenfalls dasselbe Lübsche-Holsteinsche Stadt-Recht mit allen Verordnungen / Marginalien und Registern / in 4. 1724. von grosser Schrift.

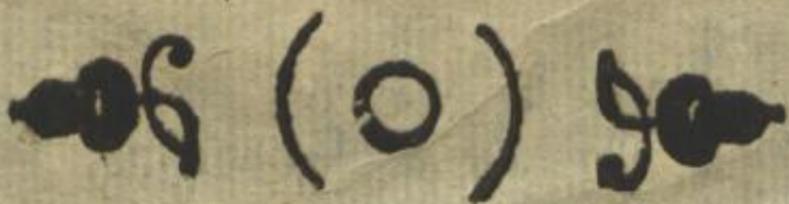
Verordnung wornach sich Hohe und Niedrige in ihrem Besuch bey allen Königl. Collegiis allerunterthänigst zu verhalten. 4. 1717.

Verordnung wegen des Bestempelten Papiers in den Fürstenthümern Schleswig / Holstein. 4. 1703.

Verordnung wornach sich die Fehr-Schiffer und Passagier zwischen hier und Hamburg wegen Fracht oder Fehr-Geld zu verhalten. 4. 1711.

Nachricht was Anno 1713. vor und nach Einräumung der Bestung Tönningen sich zugetragen ic. in 4.

Friedens-Tractat / mit der explicacions-Akte über bemeldten Friedens-Tractat zwischen der Kron Dännemarc und Schweden / welcher 1720. den 23. Jul: ratificiret worden. in 4.



Die
... ..
... ..

Der
... ..
... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

... ..
... ..
... ..
... ..
... ..

(18)